

Thema der Woche:

Mikroplastik in Böden

Hast du schonmal beim Spaziergehen im Wald, auf Wiesen, Äckern oder im Fluss Müll gefunden? -- Die Frage sollte wohl besser heißen, warst du schon mal draußen unterwegs und hast keinen Müll gesehen?



Wie traurig es auch ist, überall auf der Welt finden wir Müll, v.a. Plastik Müll. Jedes Jahr werden geschätzte **116.000 Tonnen (Makro-) Plastik in die Umwelt** freigesetzt – und das NUR in Deutschland! Da ist es kein Wunder, dass wir egal wohin wir schauen, Plastikflaschen, Tüten, Schokoriegelpapiere, Zigaretten oder Fast-Food-Müll sehen. Doch das was wir sehen sind ja nur die großen Plastikstücke. Das sogenannte **Mikroplastik**, also die Plastikteilchen, die **kleiner als 5 mm** sind, nehmen wir beim Vorbeilaufen meist gar nicht wahr, bzw. manches ist mit dem bloßen Auge auch gar nicht mehr sichtbar:

Der Straßenstaub z.B. besteht zu großen Teilen aus Reifenabrieb – also Mikroplastik! Insgesamt 1/3 des gesamten Eintrags vom Mikroplastik in Böden macht **Autoreifen-Abrieb** aus. Oder hast du das Mikroplastik auf Fußballplätzen schon mal bewusst wahrgenommen? Auch das Granulat auf **Kunstrasenplätzen** ist Mikroplastik! In den Schuhsohlen bleibt es hängen und verteilt sich damit über weite Strecken. Auch ein starker Regen kann das Mikroplastik an nahegelegene Äcker oder Flüsse bringen.



Ein weiterer riesiger Eintragspfad nach den Autoreifen ist der **Kompost**, der auf den Äckern verteilt wird. Mit dem Kompost werden jährlich 35 Milliarden – 2,2 Billion Partikel (1-5 mm) auf deutsche Äcker ausgebracht. Das macht fast 900 Teilchen pro 1 kg Kompost!

Doch warum ist Mikroplastik in Kompost?

Kompost wird in Kompostieranlagen aus Grünschnitt und Biomüll hergestellt. Im Grünschnitt ist teilweise beim Mähen kleingeschreddertes Plastik, das auf den Wiesen oder in den Büschen lag. Der Biomüll, der von den privaten Haushalten oder auch Supermärkten stammt, müsste ja eigentlich plastikfrei sein. – Eigentlich! Denn immer wieder landen verdorbene Lebensmittel mitsamt ihrer **Plastikverpackung im Biomüll**, manchmal werden auch Plastiktüten zum Sammeln des Biomülls in der Küche verwendet. All das kann in den Kompostieranlagen nicht vollständig rausgesucht werden und beim Kompostiervorgang nicht abgebaut werden. Somit ist es dann in der nährstoffreichen Erde enthalten!



Die scheinbare Lösung: Bioabbaubare Müllbeutel?! Es gibt doch extra die abbaubaren Komposttüten für den Biomüll, denkt ihr jetzt. Doch auch diese sind eine Ursache für Mikroplastik im Kompost! Die bioabbaubaren Müllbeutel sind vollständig (was weniger als 10% Rückstände bedeutet) kompostierbar, wenn diese 12 Wochen unter bestimmten Bedingungen kompostiert werden. ABER die meisten Kompostieranlagen haben eine Rottedauer von 6-8 Wochen. D.h. unter den jetzigen Bedingungen kann das **bioabbaubare Plastik in Kompostieranlagen nicht abgebaut werden.**

Das Plastik in den Böden hat Einfluss auf den Boden, die Mikroorganismen, die Tiere und die Pflanzen, die darauf wachsen, und somit auch auf die Menschen, die Pflanzen, Tiere und Wasser zu sich nehmen!

Was könnt ihr machen?

- Bioabfälle von der Verpackung trennen, bevor sie in der braunen Tonne entsorgt werden!
Auswaschbare Biomüll-Behälter mit Papiertüten (siehe unten) oder ganz ohne Tüten nutzen.
- Mit offenen Augen durch die Welt gehen, **Müll mitnehmen** und vorschriftsmäßig entsorgen.
- **Abfallaufkommen reduzieren: Reduce, Reuse, Recycle!**
- Auf **Langlebigkeit** und gute **Qualität** in Reifen, Schuhen und Textilien achten!



Schreibe uns und schicke deine Gedanken oder Fotos zu Thema Mikroplastik per E-Mail an janine.lueckerath@klimawelten.de. Wir veröffentlichen deine Reaktionen gerne auf unserer Homepage!

Inhalte: Julia Müller, Uni Bayreuth; Text: Janine Lücknerath



Bastelt eure eigenen Biomülltüten aus altem Zeitungspapier:

Du brauchst:

- 2 Doppelseiten Zeitungspapier
- Schere

Bastelanleitung:

1) 2 Bögen Zeitung übereinander



2) Eine Ecke einknicken...



3) ... und Überstehendes abschneiden



4) Eine Ecke einknicken.



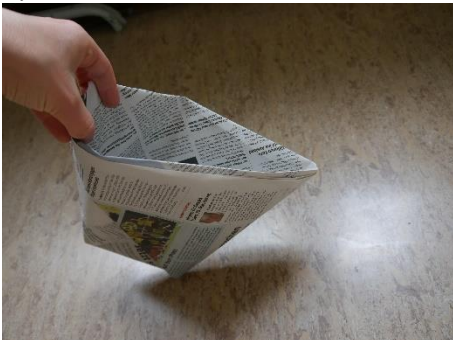
5) 2 Lagen Papier in Lasche stecken



6) Wenden und 4) + 5) wiederholen



7) Öffnen der Tüte



8) Ecken unten Umknicken

